Globalbudget "Raumplanung" (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2011 bis 2013

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 14. September 2010, RRB Nr. 2010/1645

Zuständiges Departement

Bau- und Justizdepartement

Vorberatende Kommissionen

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Ausgangslage	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	5
3. Leistungserbringer	6
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	7
4.1 Produktegruppen	7
4.1.1 Produktegruppe: 1 Planung	7
4.1.2 Produktegruppe 2: Natur und Landschaft	8
4.1.3 Produktegruppe 3: Baugesuche/Grossprojekte	9
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)	10
4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vorgängigen Globalbudgetperiode	10
4.3.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	10
4.3.2 Finanzielle Veränderungen	10
4.3.2.1 Vergangene Globalbudgetperiode	10
4.3.2.2 Neue Globalbudgetperiode	12
5. Rechtliches	13
6. Antrag	13
7. Beschlussesentwurf	15

Kurzfassung

Mit dieser Vorlage werden der Leistungsauftrag für das Amt für Raumplanung definiert und die dafür benötigten Mittel beantragt. Das Globalbudget aus den Jahren 2009 bis 2010 (KRB Nr. 131/2008 BJD) wird damit abgelöst.

Die vorliegende Globalbudgetvorlage umfasst den Leistungsauftrag mit den drei Produktegruppen 'Planung', 'Natur und Landschaft' und 'Baugesuche/Grossprojekte' und den dafür notwendigen Verpflichtungskredit. Der Leistungsauftrag wird bis auf Stufe Produktegruppe konkretisiert.

Die Produktegruppe 'Natur und Landschaft' wird hauptsächlich über den Natur- und Heimatschutzfonds finanziert (Spezialfinanzierung).

Mit den Leistungen des Globalbudgets „Raumplanung“ werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Sicherstellen einer geordneten Besiedlung und eines haushälterischen Umgangs mit dem knappen, nicht vermehrbaren Boden.
- Koordinieren der raumwirksamen Tätigkeiten im Hinblick auf die erwünschte räumliche Ordnung des Kantons durch den sach- und stufengerechten Einsatz der Planungsinstrumente.
- Bereitstellen der notwendigen raumplanerischen Grundlagen zum Erkennen der räumlich relevanten Veränderungen und Entwicklungen, um damit die Steuerung zu gewährleisten.
- Erhalten und Aufwerten der Lebensräume von einheimischen Pflanzen und Tieren und schonender Umgang mit den Landschaften von besonderer Schönheit und Eigenart.
- Fortführen des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft.
- Integrieren der bewilligungsfähigen Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone in die Landschaft und ihre Umgebung.
- Koordinieren der Grossprojekte im Sinne der materiellen und formellen Verfahrenskoordination.

a) Globalbudget „Raumplanung“ (Erfolgsrechnung)

1.1 Produktegruppe 1: Planung

- 1.1.1 Eine aktuelle kantonale Richtplanung gewährleisten
- 1.1.2 Eine aktuelle Agglomerationsplanung gewährleisten
- 1.1.3 Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten
- 1.1.4 Vollzug Bundesgesetz über die Fuss- und Wanderwege sicherstellen
- 1.1.5 Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags 'Nachhaltige Entwicklung/lokale Agenda 21' sicherstellen

1.2 Produktegruppe 2: Natur und Landschaft

1.2.1 Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten

1.2.2 Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen

1.3 Produktegruppe 3: Baugesuche/Grossprojekte

1.3.1 Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen

b) Verpflichtungskredit 2011 bis 2013:

9'265'000.00 Fr.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget "Raumplanung" (Erfolgsrechnung).

1. Ausgangslage

In der Periode 2011 bis 2013 bleibt die langfristige, übergeordnete Zielsetzung für die Aufgabe „Raumplanung“ im Wesentlichen unverändert und entspricht den politischen Vorgaben des Regierungsrates.

Das Amt für Raumplanung (ARP) setzt sich im Rahmen des verfassungsmässigen und gesetzlichen Auftrages für einen haushälterischen Umgang mit dem knappen und nicht vermehrbaren Boden ein. Es stimmt die sich widersprechenden und konkurrierenden Raumansprüche untereinander ab und sorgt für eine geordnete Besiedlung. Das ARP koordiniert die raumwirksamen Tätigkeiten im Hinblick auf die erwünschte räumliche Ordnung des Kantons. Die Planungsinstrumente werden stufen- und sachgerecht eingesetzt (Richtplan, Nutzungsplan) und die Verfahren effizient durchgeführt. Durch das Bereitstellen der notwendigen Grundlagen werden die räumlich relevanten Veränderungen und Entwicklungen erkannt (Raumbeobachtung) und nötigenfalls mit entsprechenden Massnahmen gesteuert (Richtplan-Controlling).

Das ARP nimmt die Verantwortung gegenüber der vielfältigen solothurnischen Landschaft wahr, indem es mit freiwilligen und hoheitlichen Massnahmen dazu beiträgt, die Lebensräume von einheimischen Pflanzen und Tieren zu erhalten und aufzuwerten. Durch einen bewussten und schonenden Umgang mit der Landschaft und seiner Entwicklung werden die Landschaften von besonderer Schönheit und Eigenart geschont.

Das ARP wirkt aktiv einer unerwünschten Zersiedlung des Raumes entgegen. Es sorgt dafür, dass bewilligungsfähige Bauten und Anlagen sorgfältig in die Landschaft und ihre Umgebung integriert werden. Grossprojekte werden, sofern sie mit der erwünschten räumlichen Entwicklung des Kantons übereinstimmen, mit den anderen Amtsstellen sachlich und verfahrensmässig koordiniert und termingerecht abgewickelt.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislativplan 2009 - 2013		Produktgruppen		
		1	2	3
Nr	Handlungsziel			
C.2.1.1	Gesamtüberprüfung der räumlichen Entwicklung. Ausgewogene Siedlungs- und Landschaftsräume entwickeln	X		
C.2.1.2	Agglomerationen entwickeln	X		
C.2.1.3	Ökologische Ausgleichsflächen fördern		X	

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2011 - 2014		Produktegruppen		
		1	2	3
Nr	Massnahme			
1114	Agglomerationsprogramme: Rechtliche Ausgestaltung der Trägerschaft	X		
1174	Umsetzung des Anschlussprogrammes Natur und Landschaft in Koordination mit der Agrarpolitik 2011 des Bundes	X	X	
1176	Errichtung und Umsetzung der Ziele der regionalen Naturpärke	X	X	
1180	Umsetzung der Massnahmen zu den Agglomerationsprogrammen Solothurn und Aareland	X		
1184	Deponieplanung Richtplananpassung (unterer Kantonsteil und Schwarzbubenland)	X		
1187	Strategiepapier „Kriterien Bauzonengrösse“ verabschieden	X		
1202	Richtplangesamtüberprüfung 2010	X		
1204	Regionale Raumentwicklungskonzepte Gäu, Niederamt, Wasseramt	X		
1494	Agglomerationsprogramme 2. Generation (Aareland, Solothurn, Basel)	X		

3. Leistungserbringer

Produktegruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Planung	Amt für Raumplanung
2. Natur und Landschaft	Amt für Raumplanung
3. Baugesuche/Grossprojekte	Amt für Raumplanung

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktgruppe: 1 Planung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsplanung, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
11	Eine aktuelle kantonale Richtplanung gewährleisten							
111	Bericht Vollzugs-Controlling (Bericht 2-jährlich)	1	0	1	0	1	0	
112	Bericht Richtplan-Zielcontrolling (Bericht 1 mal pro Legislatur)	1	0	0	0	1	0	
113	Raumbeobachtung (Teilbericht jährlich)	1	1	1	1	1	1	
12	Eine aktuelle Agglomerationsplanung gewährleisten							
121	Agglomerationsprogramm-Bericht (Bericht an Bund 4-jährlich)	0	0	0	1	0	0	
122	Agglomerationsprogramm-Controlling (Bericht jährlich)	1	1	1	1	1	1	
13	Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten							
131	Bearbeitungsfrist Vorprüfung einer Nutzungsplanung ab Eingang (80% der Fälle innerhalb von 120 Tagen erledigt) / (Einhaltung in %)	74	76	80	80	80	80	
132	Bearbeitungsfrist Genehmigung einer Nutzungsplanung ab Eingang (80% der Fälle innerhalb von 90 Tagen erledigt) / (Einhaltung in %)	72	77	80	80	80	80	
14	Vollzug des Bundesgesetzes über die Fuss- und Wanderwege sicherzustellen							
141	Überprüfungsperiodizität Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
15	Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags 'Nachhaltige Entwicklung/lokale Agenda 21' sicherstellen							
151	Überprüfungsperiodizität Leistungsauftrag lokale Agenda	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

111 Die Berichterstattung erfolgt alle 2 Jahre an den Regierungsrat

112 Die Berichterstattung an den Kantonsrat erfolgt einmal pro Legislatur

141 Das ARP ist die kantonale Fachstelle Fuss- und Wanderwege (vom Bundesrecht verlangt) und ist verantwortlich für den Vollzug

Statistische Messgrössen Planung

	Einheit	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
Leistungsdaten								
Genehmigte Richtplananpassungen	Anzahl	2	2					1
Genehmigte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl	3	1					1
Genehmigte Bauzonenplanänderungen	Anzahl	49	43					1
Genehmigte Gestaltungspläne	Anzahl	24	26					1
Andere genehmigte Nutzungspläne	Anzahl	19	17					1
Vorgeprüfte Plangeschäfte	Anzahl	135	151					1
Finanzdaten								
Genehmigungsgebühren Plangeschäfte	in Fr.	175800	176750	140000	140000	140000	140000	

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

1 Für diese Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode
1 Planung								
Kosten	1'987	2'158	2'770	6'915	2'615	2'612	2'638	7'865
- Erlös	-176	-177	-140	-493	-230	-230	-140	-600
Saldo	1'811	1'981	2'630	6'422	2'385	2'382	2'498	7'265

4.1.2 Produktgruppe 2: Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
21	Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten							
211	Anzahl beurteilte Vereinbarungsflächen (Waldränder, Landwirtschaftsgebiet)	620	702	800	850	900	950	
22	Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen							
221	Schutz- und Unterhaltskonzepte (Anzahl/Jahr)	5	5	5	5	5	5	

Leistungsdaten

	ha	3068	3082	3130	3180	3230	3280
Natur- und Waldreservate	ha	3068	3082	3130	3180	3230	3280
Waldränder	km	112	117	119	120	121	122
Jura-Sömmerungsweiden	ha	1145	1220	1280	1330	1380	1430
Heumatten	ha	796	822	860	890	920	950
ökol. Ausgleich (Ansaatwiesen)	ha	96	112	125	130	135	140
Hecken	km	45	48	49	50	51	52
Hochstamm-Obstbäume	Anzahl	11294	11899	12200	12300	12400	12500
Wiesen am Bach	ha	85	86	90	95	100	105

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode
2 Natur und Landschaft								
Kosten	527	542	435	1'504	547	592	600	1'739
- Erlös	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	527	542	435	1'504	547	592	600	1'739

Spezialfinanzierungen**Natur- und Heimatschutzfonds****Vorgabe Bruttoentnahme Natur- und Heimatschutzfonds**

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode	Bem
Anfangsbestand per 1. Jan.	5'734	5'079	5'217		4'525	3'608	2'196		
Kosten (Bruttoentnahme)	3'801	3'769	4'828	12'398	5'052	5'147	5'251	15'450	1
(-) Erlös	-3'146	-3'907	-4'136	-11'189	-4'135	-3'735	-3'735	-11'605	
- Entnahme, +Einlage	-655	138	-692	-1'209	-917	-1'412	-1'516	-3'845	
Endbestand per 31. Dez.	5'079	5'217	4'525		3'608	2'196	680		

Bemerkungen zu den Spezialfinanzierungen

- 1 Kostenanstieg wegen: Zunahme der Vereinbarungsflächen im Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, höhere Abgeltungen aufgrund der höheren Qualität, höherer Aufwand für Unterhalt der kantonalen Naturreservate.

4.1.3 Produktgruppe 3: Baugesuche/Grossprojekte

Produkte: Baugesuche, Grossprojekte

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
31	Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen							
311	Geschäftsart (80% der Baugesuche innerhalb von 60 Tagen erledigt)	84	87	80	90	90	90	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

311 Geschäftsart = Grosse Baugesuche, welche von mehreren Amtsstellen geprüft werden müssen.

Statistische Messgrössen Baugesuche / Grossprojekte

	Einheit	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
Leistungsdaten								
Baugesuche Zustimmung	Anzahl	358	351					1
Baugesuche Ablehnung	Anzahl	94	80					1
Finanzdaten								
Genehmigungsgebühren Baugesuche	Fr.	110900	109100	80000	80000	90000	90000	
Genehmigungsgebühren Grossprojekte	Fr.	6800	0	30000	30000	20000	20000	
Zusätzliche statistische Messgrössen								
Eingereichte Baugesuche	Anzahl	460	452					1
Zusätzlich beanspruchte Gebäudegrundfläche ausserhalb der Bauzone	m2	27000	24000					1

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

1 Für diese Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode
3 Baugesuche / Grossprojekte								
Kosten	610	620	689	1'919	812	817	829	2'458
- Erlös	-118	-109	-110	-337	-110	-110	-110	-330
Saldo	492	511	579	1'582	702	707	719	2'128

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode	Bem.
Aufwand	2'577	2'758	3'303	8'638	3'361	3'394	3'440	10'195	
- Ertrag	-293	-286	-250	-829	-340	-340	-250	-930	
Globalbudgetsaldo	2'284	2'472	3'053	7'809	3'021	3'054	3'190	9'265	
Interne Verrechnungen	546	562	591	1'699	613	627	627	1'867	1
Produktgruppenergebnisse Total									
Kosten	3'124	3'320	3'894	10'338	3'974	4'021	4'067	12'062	
- Erlöse	-294	-286	-250	-830	-340	-340	-250	-930	
Saldo	2'830	3'034	3'644	9'508	3'634	3'681	3'817	11'132	
1 Planung									
Kosten	1'987	2'158	2'770	6'915	2'615	2'612	2'638	7'865	
- Erlös	-176	-177	-140	-493	-230	-230	-140	-600	
Saldo	1'811	1'981	2'630	6'422	2'385	2'382	2'498	7'265	
2 Natur und Landschaft									
Kosten	527	542	435	1'504	547	592	600	1'739	
- Erlös	0	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo	527	542	435	1'504	547	592	600	1'739	
3 Baugesuche / Grossprojekte									
Kosten	610	620	689	1'919	812	817	829	2'458	
- Erlös	-118	-109	-110	-337	-110	-110	-110	-330	
Saldo	492	511	579	1'582	702	707	719	2'128	

Verpflichtungskredit 2011-2013 in Fr.						9'265'000		
Jahr	Globalbudget	Voranschlag	Rechnung	Zweckgeb. Reserven	Nicht zweckgeb. Reserven	Bem.		
Stand Reserven per 31. Dez 10				450'000	130'000			
Reservenübertrag 1. Jan 11				133'000	65'000	1		
2011	3'021'000							
2012	3'054'000							
2013	3'190'000							
Total	9'265'000	0	0	133'000	65'000			

Bemerkungen Verpflichtungskredit

1 Zweckgebundene Reserven werden bis Ende 2010 teilweise aufgelöst. Nicht zweckgebundene Reserven werden zu 50% auf die neue Globalbudgetperiode übertragen.

4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vorgängigen Globalbudgetperiode

4.3.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Keine Veränderungen gegenüber dem Globalbudget 2009 – 2010.

4.3.2 Finanzielle Veränderungen

4.3.2.1 Vergangene Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2009–2010

In Mio. Franken

Genehmigter Verpflichtungskredit	6.0
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE09 + VA10)	5.8
Zu begründende Differenz	-0.2

Begründung	Detail	Total
Total Sachaufwand		-0.2
- Zweckgebundene Reserven (z.B. Raumentwicklungskonzept Wasseramt 2025, Sozioökonomische Studie KKN, Subventionen OP-Revisionen, Testplanung Borregaard, etc.)	0.2	
Total		-0.2

Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget 2009–2010 kann voraussichtlich nicht ausgeschöpft werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass einzelne Projekte, welche im 2009 begonnen wurden, im Jahr 2010 nicht zu Ende geführt werden können. Das betrifft insbesondere die planerischen Arbeiten für regionale Raumentwicklungskonzepte (REK). Die nicht ausgeschöpften finanziellen Mittel werden den zweckgebundenen Reserven zugewiesen.

4.3.2.2 Neue Globalbudgetperiode

Da im Jahr 2008 für das ARP ein zweijähriges Globalbudget beschlossen wurde, wird für den Vergleich das Globalbudget 2009 – 2010 mit dem Rechnungsjahr 2008 ergänzt.

Vergleich der vergangenen und zukünftigen GB-Periode	In Mio. Franken
Rechnung 2008	2.3
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE09 + VA10)	5.8
Total Ergebnis für 3 Jahre (2008–2010)	8.1
Beantragter Verpflichtungskredit 2011 – 2013	9.4
Zu begründende Differenz	+1.3

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		0.4
+ Höhere Personalkosten: Neue – für 3 Jahre befristete – Stelle für Sachplan geolog. Tiefenlager, Kosten für Erfahrungsanstieg und Beförderungen sowie Teuerung	0.4	
Total Sachaufwand		0.9
+ Umsetzung der Agglomerationsprogramme 1. und 2. Generation	0.3	
+ Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 (LA 21) (Finanzierung durch ARP, keine internen Verrechnungen mehr; KABUW-Beschluss ¹)	0.2	
+ Zusammenarbeit im Bereich Raumentwicklung mit Regionalplanungsorganisationen	0.2	
+ Naturpark Jura + Geschäftsstelle Fuss- und Wanderwege (Beiträge)	0.2	
Total		1.3

¹ Koordinationsausschuss Bau/Umwelt/Wirtschaft

Der Kanton ist vom Sachplan geologische Tiefenlager betroffen. Der Bund leistet an die kantonalen Aufwendungen einen Kostenbeitrag, welcher jährlich neu festgelegt wird.

Die Agglomerationsprogramme (1. Generation) bilden einen Schwerpunkt. Dabei wurden die sogenannten A-Projekte bestimmt und dem Bund zur Prüfung unterbreitet. Nun sind die Vorbereitungsarbeiten für die Agglomerationsprogramme 2. Generation am Anlaufen. Dafür braucht es zusätzliche kantonale Mittel von Fr. 100'000.00 pro Jahr.

Die regionale Zusammenarbeit insbesondere im Bereich Raumentwicklung und Verkehr wird immer wichtiger. Zu diesem Zweck werden zusätzliche kantonale Mittel von Fr. 80'000.00 pro Jahr benötigt für Planungsarbeiten der Regionalplanungsorganisationen und ausserordentliche Planungen der Gemeinden.

Gestützt auf den Legislaturplan, in dem die Nachhaltigkeit als Schwerpunkt aufgenommen wurde, werden die Kosten für den Leistungsauftrag an die Geschäftsstelle „Nachhaltige Entwicklung – LA 21“ neu allein durch das ARP finanziert (bisher „Verteilmodell“: Kostenbeteiligung verschiedener Amtsstellen). Dies bedeutet Mehrkosten für das ARP von Fr. 84'000.00 pro Jahr.

Mit Beschluss Nr. SGB 037/2007 vom 16. Mai 2007 hat der Kantonsrat für das Projekt Regionaler Naturpark Thal einen Verpflichtungskredit gesprochen. Dabei wurde festgelegt, dass die Kostenbeiträge für die Jahre 2009 und 2010 Bestandteil des Globalbudgets 2009 – 2010 „Raumplanung“ werden. Der Regierungsrat entschied über die Freigabe der Kostenbeiträge für die Jahre 2009 und 2010. Der Regierungsrat wird dem Kantonsrat rechtzeitig Botschaft und Entwurf für einen zweiten Verpflichtungskredit für die Jahre 2011 – 2014 unterbreiten, welcher auch den Kantonsbeitrag an den Naturpark Jura (Gemeinde Kienberg) enthält. Die Kostenbeiträge betragen Fr. 160'000.00 pro Jahr.
□

Der Kanton hat mit dem Verein Solothurner Wanderwege eine Leistungsvereinbarung über die Markierung und den Unterhalt der Wanderwege abgeschlossen. In den nächsten Jahren müssen die Signalisationen an die neuen, in der gesamten Schweiz einheitlichen Vorgaben angepasst werden. Dies führt zu Mehrkosten von rund Fr. 70'000.00 pro Jahr.

5. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1) (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Walter Straumann
Landammann

Andreas Eng
Staatschreiber

7. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget "Raumplanung" (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2011 bis 2013

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾, gestützt auf § 19 Absatz 1, § 20 und § 43 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)²⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 14. September 2010 (RRB Nr. 2010/1645), beschliesst:

1. Für das Globalbudget "Raumplanung" der Erfolgsrechnung werden für die Jahre 2011 bis 2013 folgende Produktgruppenziele festgelegt:
 - 1.1 Produktgruppe 1: Planung
 - 1.1.1 Eine aktuelle kantonale Richtplanung gewährleisten
 - 1.1.2 Eine aktuelle Agglomerationsplanung gewährleisten
 - 1.1.3 Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten
 - 1.1.4 Vollzug Bundesgesetz über die Fuss- und Wanderwege sicherstellen
 - 1.1.5 Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrages 'Nachhaltige Entwicklung/lokale Agenda 21' sicherstellen.
 - 1.2 Produktgruppe 2: Natur und Landschaft
 - 1.2.1 Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten
 - 1.2.2 Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen.
 - 1.3 Produktgruppe 3: Baugesuche/Grossprojekte
 - 1.3.1 Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen.
2. Für das Globalbudget „Raumplanung“ der Erfolgsrechnung wird als Saldovorgabe für die Jahre 2011 bis 2013 ein Verpflichtungskredit von 9'265'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget „Raumplanung“ (Erfolgsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (GAV; BGS 126.3) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Präsident

Ratssekretär

¹⁾ BGS 111.1.
²⁾ BGS 115.1.

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Bau- und Justizdepartement (2)

Amt für Raumplanung (5)

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste